

Vorwort

Nach 31-jähriger Tätigkeit als Urologe habe ich mich seit 2009 auf die Urogynäkologie spezialisiert. Von 2009 bis 2014 leitete ich die Sektion Kinderurologie und das Beckenboden-Zentrum in der Klinik für Urologie und Kinderurologie am St. Josefhospital Krefeld unter der Leitung von Dr. med. Jens Westphal. Von Anfang an hat mich Dr. Westphal kollegial und freundschaftlich beim Aufbau und bei der weiteren Entwicklung meiner Sektion unterstützt. Gemeinsam haben wir Fortbildungen organisiert, an die ich mich besonders gerne erinnere.

In jedem meiner Vorträge über Beckenboden und Beckenorgane habe ich versucht, diese Organe zeichnerisch sowohl statisch als auch dynamisch vorzustellen. Für dieses Vorgehen bekam ich von einigen meiner Kollegen viel Anerkennung und Ermutigung, auf diesem Weg weiterzugehen.

Mein großes Glück war, dass ich Professor Peter Papa Petros kennenlernen durfte. Er führte mich in die Prinzipien seiner Integraltheorie ein und kam in den vergangenen Jahren mehrfach in meine Abteilung, um mit mir gemeinsam verschiedene Erkrankungen der Beckenorgane zu interpretieren und zu operieren. Aus dieser Zusammenarbeit sind viele meiner Abbildungen her-

vorgegangen, die er z. T. in seinen Vorträgen präsentiert. Den vorliegenden urogynäkologischen Atlas habe ich mit viel Freude und Begeisterung gezeichnet und mit erklärenden Texten versehen. Einige Kapitel, wie Urodynamik oder bildgebende Verfahren, sollten zur Vertiefung dieser Themen in den entsprechenden Lehrbüchern nachgelesen werden.

Die Urogynäkologie ist ein medizinisches Fachgebiet, das sich noch in der Entwicklung befindet. Dieser Atlas spiegelt meine persönliche Einstellung und Erfahrung als Operateur bezüglich der Beckenorgane, ihrer Funktion und Behandlung wider. Daher kann der Inhalt des Atlases nicht als universell geltende Methodik angesehen werden.

Den in diesem Atlas vorgestellten koloproktologischen Beitrag habe ich als Urologe im Dialog mit mir befreundeten Koloproktologen verfasst, denen ich herzlich danken möchte.

Ich hoffe, durch dieses Werk Interesse und Begeisterung für diese Thematik zu wecken und einen nützlichen Beitrag für das Thema Urogynäkologie zu leisten.

Sidi Muctar, im Herbst 2017